

# GIS für kommunale Selbstverwaltung in Polen : Partnerschaftsprojekt zwischen dem schweizerischen und dem polnischen Städteverband

Autor(en): **Glatthard, Thomas**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK = Mensuration, photogrammétrie, génie rural**

Band (Jahr): **96 (1998)**

Heft 1

PDF erstellt am: **18.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-235412>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# GIS für kommunale Selbstverwaltung in Polen

## Partnerschaftsprojekt zwischen dem schweizerischen und dem polnischen Städteverband

Die kommunale Selbstverwaltung in Polen begann nach fünfzigjährigem Unterbruch mit der Gemeindereform von 1990 neu. Den Gemeinden wurden seither laufend neue Kompetenzen übertragen. Neueste Beispiele sind die Gemeindepolizei und die Raumplanung. Der Ausbildungsbedarf für Verwaltungsmitarbeiter und der Bedarf an effizienten Managementinstrumenten wie GIS sind dementsprechend gross. Der Schweizerische Städteverband leistet mit einem Zusammenarbeitsprojekt Hilfe zur Selbsthilfe.

*En Pologne, après 50 ans d'interruption, la gestion autonome des communes partit à nouveau dès 1990 avec la réforme des communes. Depuis, on a continuellement confié de nouvelles tâches aux communes. Les exemples les plus récents concernent la police communale et le plan d'aménagement communal. De ce fait, la nécessité de former les membres des administrations communales et le besoin en instruments de gestion efficaces, tels que SIT, vont en grandissant. L'Union suisse des villes, dans le cadre d'un projet de collaboration, prête assistance pour que ces communes puissent s'entraider.*

Nel 1990, dopo un'interruzione di 50 anni, in Polonia con la riforma dei comuni si è nuovamente provveduto a reinserire l'autogestione comunale. A partire da questo momento, i comuni continuano a vedersi assegnate nuove competenze. L'esempio più recente è costituito dalla polizia comunale e dalla pianificazione del territorio. Di conseguenza, si fa sentire l'esigenza di formare i collaboratori dell'amministrazione nonché di disporre di efficaci strumenti di gestione, come il SIT. L'Unione delle città svizzere fornisce un'assistenza, grazie ad un progetto di collaborazione.

Th. Glatthard

Die polnische Wirtschaftsreform setzt auf lokale Selbstverwaltung mit weitgehenden Kompetenzen. Der Wirtschaftsreformer Leszek Balcerowicz führte dazu aus: «Die lokale Selbstverwaltung, nah dem Wähler, ist eine gute Schule der Demokratie. Sie ist zugleich eine gute Schule des Wirtschaftens mit den gemeinsamen Mitteln. Der Zusammenhang zwischen Steuern und Haushaltsausgaben wird hier deutlicher als auf der nationalen Ebene. Und schliesslich vermag die lokale Selbstverwaltung die örtlichen Produzenten von Dienstleistungen, die mit öffentlichen

Mitteln finanziert werden, besser zu kontrollieren.»

Im Rahmen der Gemeindereform übertrug die Zentralregierung Kompetenzen u.a. in den Bereichen Bildung, Gesundheitswesen und Kultur; zusätzliche Finanzmittel wurden jedoch nicht zur Verfügung gestellt. Es zeigte sich auch, dass die veralteten, ineffizienten Strukturen der Städte und Gemeinden die gewünschte, rasche Anpassung an die neuen Gegebenheiten nicht erlaubte. Es fehlte an Know-how und Management-erfahrung.

Der wiedergegründete polnische Städteverband fördert deshalb den Prozess der Selbstverwaltung durch den Erfahrungsaustausch zwischen seinen Mitgliedern.

Die eigentliche Aus- und Weiterbildung erfolgt durch verschiedene Institutionen. Unterstützung leistet seit 1991 auch der Schweizerische Städteverband, finanziert durch das Eidgenössische Departement für auswärtige Angelegenheiten.

## Verwaltungsmanagement und interkommunale Zusammenarbeit

Die schweizerische Zusammenarbeit mit dem polnischen Städteverband wurde 1995 intensiviert. Für einzelne Themen wird mit interessierten Städten und Institutionen zusammengearbeitet. Die bisherigen Erfahrungen haben gezeigt, dass sich die meisten Städte aufgrund ihrer Problemlage und Kapazitäten eher für konkrete Teilaspekte und Teilprojekte interessieren als für Gesamtorganisationen im Sinne des New Public Management. Ein grosses Ausbildungsbedürfnis besteht im Bereich der Managementinstrumente.

1995 wurden zwei Pilotprojekte durchgeführt: Die Reorganisation des Stadtamtes Gdynia und die interkommunale Zusammenarbeit in Bereich Umwelt/Abfall in Kielce. In Gdynia ist nun eine verstärkte Abstützung der Reorganisation in der Legislative nötig; in Kielce wird der gegründete lokale Zweckverband bei der Aufnahme seiner Tätigkeit unterstützt.

Die Projektphase 1996-1998 enthält folgende Lehrgangbausteine:

Verwaltungsmanagement:

- strategische Führung für Exekutivmitglieder
- Stadt/Gemeinde als Dienstleistungsunternehmen
- Verwaltungsmanagement Sozialfürsorge
- Verwaltungsmanagement Raumplanung
- Managementpraxis: Personalführung und Arbeitstechnik

Interkommunale Zusammenarbeit:

- Lösungsansatz für gemeindeübergreifende Problemstellungen

- Projektmanagement Umwelt/Abfall
- Projektmanagement Infrastrukturprojekte

Gearbeitet wird mit Schweizer Experten und mit sogenannten Multiplikatoren, polnischen Projektmitarbeitern, die die Inhalte der Kurse weiteren Kreisen zugänglich machen. Vorgesehen ist eine Beleitkommission zur Weiterführung der Lehrgänge nach 1998. Die Schweizer Hilfe beschränkt sich dann auf die Nachbetreuung.

## GIS als Managementinstrument

Bei der Übernahme der neuen Aufgaben durch die Gemeinden stellte sich rasch heraus, dass viele der benötigten Infor-

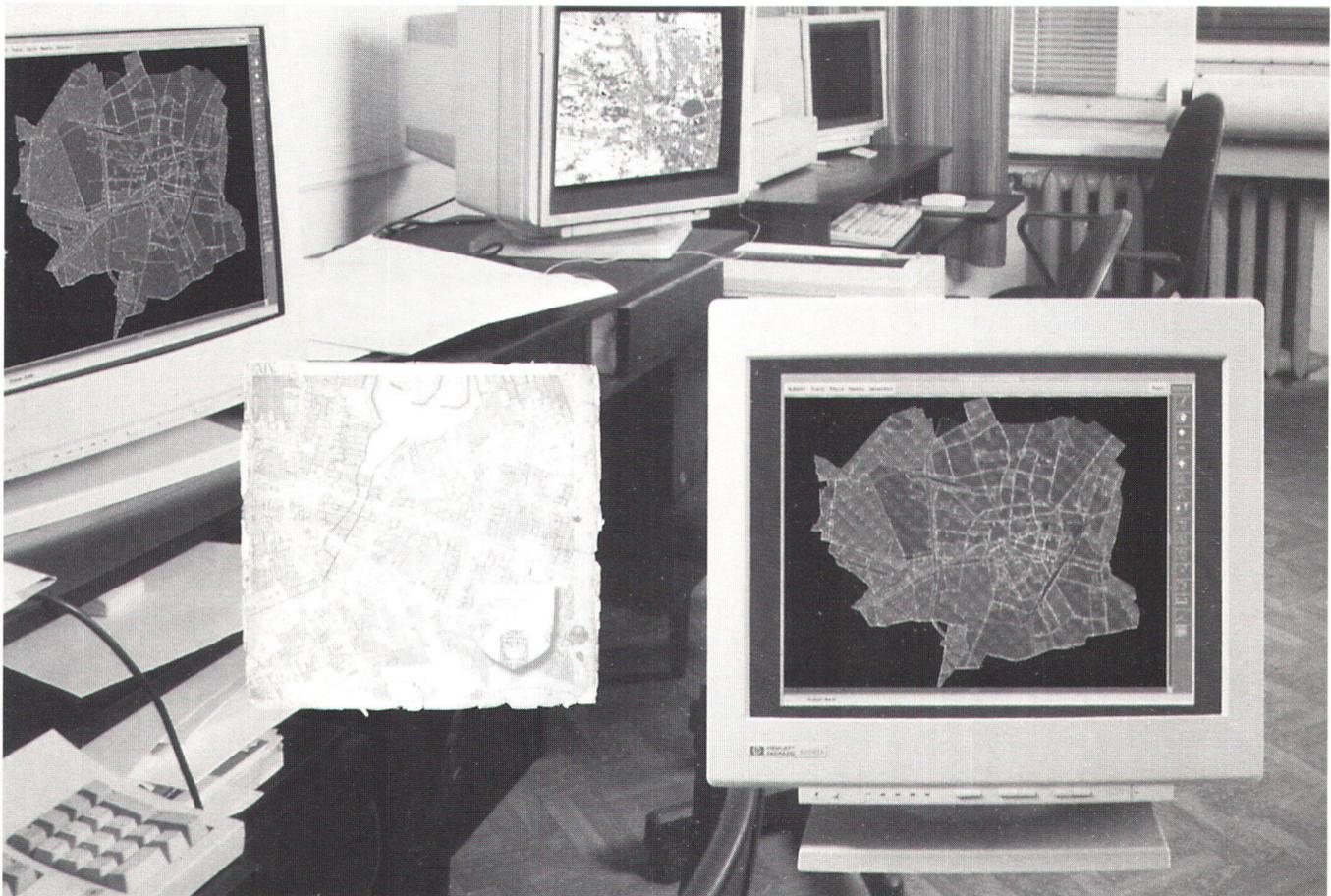
mationen nicht oder unvollständig vorhanden waren. Wo Daten existierten, waren sie meist nicht auf dem neuesten Stand. Der Informationsaustausch zwischen den Verwaltungsabteilungen funktionierte schlecht.

Verschiedene Städte erkannten, dass nur mit einem neuen, effizienten Informationssystem die Aufgaben zu bewältigen sind. In Zusammenarbeit mit externen Beratern wurden Geo-Informationssysteme aufgebaut. In Warschau, Bydgoszcz, Polkowice, Plock und Zgierz sind umfassende GIS geplant und teilweise bereits im Einsatz.

Im Rahmen der Ausbildungsseminare wurde dem Thema GIS deshalb grosses Gewicht beigemessen. Im Lehrgang Verwaltungsmanagement Raumplanung stand der Einsatz von Geo-Informationssystemen im Vordergrund. Gemeinden

und Städte, die bereits GIS-Erfahrung haben, und solche, die die Einführung von GIS planen, waren an den Möglichkeiten von GIS und den Anwendungen in der Schweiz sehr interessiert. Der beachtliche Stand polnischer GIS wurde am Beispiel der Stadt Zgierz vorgestellt. Es ist vorgesehen, dass weitere GIS-Seminare für Gemeinden und Städte stattfinden.

Thomas Glatthard  
dipl. Ing. ETH/SIA  
Brambergstrasse 48  
CH-6004 Luzern  
e-mail: thomas.glatthard@swissonline.ch



GIS-Arbeitsplätze in Zgierz (Polen); links unten: alter Stadtplan, rechts unten: digitale Stadtkarte.